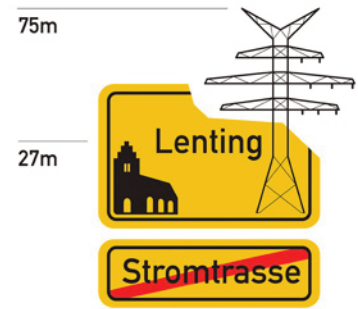


Bürgerinitiative Lenting NEIN - zur Stromtrasse JA - zur Energiewende



Bundesnetzagentur

konsultation@netzentwicklungsplan.de

per mail
24. April 2023

Stellungnahme zum NEP 2037/2045 (2023)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der am 24. März 2023 von den Netzbetreibern der Bundesnetzagentur vorgelegte Entwurf spiegelt in keinsten Weise die aktuellen Verhältnisse in der Stromlandschaft wider. Er geht nach wie vor von einem Szenario aus, das ab 2014 entwickelt wurde, somit veraltet ist und das der derzeitigen Situation nicht gerecht wird.

Die „Bürgerinitiative Lenting: NEIN zur Stromtrasse, JA zur Energiewende“ lehnt deshalb den vorliegenden Entwurf vollumfänglich ab.

Wir vermissen das Szenario der dezentralen Energiewende ebenso, wie die Berücksichtigung der Finanzinvestitionen für den vorgesehenen Ausbau der überregionalen Stromtrassen sowie deren verbundene Einrichtungen, wie z. B. Umspannwerke usw., in der Gesamtbilanz des Netzausbaues.

Stromtransportkosten für lange Durchleitungen werden in den Planungen ignoriert. Das führt zu falschen Rückschlüssen und damit zu Fehlplanungen.

Der Wegfall von Umweltverträglichkeitsprüfungen und die Beschleunigung der Planungs- und Baufortschritte führen zu kostenintensiven Schäden bei der unnötigen Zerstörung von Meer, Böden und Wäldern.

Die dadurch entstehenden Kosten bleiben ebenso unberücksichtigt.

Die vor allem von den Haushaltsstromverbrauchern langfristig zu tragenden Kosten werden nicht auf den Prüfstand gestellt. Die bereits mehr als 100 Milliarden Kosten werden von den Netzbetreibern weggewischt. Schließlich setzen sie diese Kosten ja selber nicht ein bzw. müssen auch für deren wirtschaftlichen Erfolg nicht geradestehen. Im Zweifel werden halt später die Stromkosten (von den Stromprovidern) erhöht. Die Netzbetreiber sind völlig außen vor. Dies ist ein volkswirtschaftlich untragbarer Zustand!

Was völlig fehlt, ist ein Vorschlag für ein neues Stromdesign und der damit verbundenen Konsequenz, gesetzliche Vorgaben an die aktuelle Situation anzupassen. Was wir brauchen, ist vor allem der natur- und kostenoptimierte Ausbau der regionalen Netze und keine Leitungen, die nur dem europäischen Stromhandel dienen.

Der NEP ist deshalb unrealistisch, volkswirtschaftlich schädlich und kontraproduktiv für Energiewende und Klima.

Mit freundlichen Grüßen
für die Bürgerinitiative

Johanna Zieglmeier
Alte Landstraße 38
85101 Lenting
jhzieglmeier@t-online.de

Hermann Haury
Jurastraße 7 Siedlung
85101 Lenting
traudel.haury@gmx.de

Peter Winter
Desching 18
85101 Lenting
pwinter-lenting@t-online.de